

Identifikation von Arbeitsfaktoren, die mit dem Konflikt zwischen Arbeit und Familie bei Pflegenden in Pflegeheimen zusammenhängen: eine Querschnittstudie

Claudia Hauser, Jonathan Stahl, Michael Simon, Sabine Valenta, Lauriane Favez, Franziska Zúñiga.

In dieser Studie wollten wir herausfinden, welche Arbeitsfaktoren den Konflikt zwischen Arbeit und Familie bei Pflegenden in Pflegeheimen beeinflussen. Dazu haben wir untersucht, wie häufig dieser Konflikt bei den Pflegenden auftritt und welchen Zusammenhang es zwischen verschiedenen Arbeitsfaktoren und dem Konflikt zwischen Arbeit und Familie gibt.

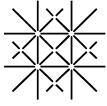
Die Daten für diese Studie wurden zwischen September 2018 und Oktober 2019 im Rahmen des Schweizer Pflegeheim-Personalprojekts gesammelt. Insgesamt nahmen 4.324 Pflegende aus 114 Pflegeheimen an der Studie teil. Wir haben den Konflikt zwischen Arbeit und Familie mithilfe der Work-Family Conflict Scale bewertet, bei der die Pflegenden auf einer Skala von 1 bis 5 angeben konnten, inwieweit sie diesen Konflikt erleben.

Unsere Ergebnisse zeigten, dass 31,2% der Pflegenden angaben, Konflikte zwischen Arbeit und Familie zu erleben. Der Durchschnittswert für den Konflikt lag bei 2,5 auf der Skala. Besonders auffällig war, dass Pflegende, die trotz Krankheit an zehn oder mehr Tagen im Jahr arbeiteten, den höchsten Durchschnittswert von 3,1 hatten.

In Bezug auf die verschiedenen Arbeitsfaktoren stellten wir fest, dass alle betrachteten Faktoren einen signifikanten Einfluss auf den Konflikt zwischen Arbeit und Familie hatten. Dazu gehörten Überstunden, Arbeit in der Freizeit, der Beschäftigungsanteil, Präsenz am Arbeitsplatz trotz Krankheit, Schichtarbeit sowie die Personalausstattung und die Unterstützung durch Führungskräfte.

Basierend auf unseren Ergebnissen können wir ableiten, dass der Konflikt zwischen Arbeit und Familie bei Pflegenden von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Um diesen Konflikt zu bewältigen, könnten Maßnahmen ergriffen werden, wie beispielsweise eine stärkere Einbindung der Pflegenden bei der Planung der Arbeitszeiten, flexiblere Arbeitszeitmodelle, die Verringerung von Präsenz am Arbeitsplatz trotz Krankheit sowie die Förderung eines unterstützenden Führungsstils.

Es ist wichtig, den Konflikt zwischen Arbeit und Familie bei Pflegenden zu adressieren, da er dazu führen kann, dass der Pflegeberuf an Attraktivität verliert. Durch die Implementierung entsprechender Maßnahmen auf Pflegeheimenebene und politischer Ebene können wir dazu beitragen, dass Pflegende diesen Konflikt nicht mehr erleben und eine bessere Balance zwischen Arbeit und Familie erreichen können.



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

Pflegewissenschaft
Nursing Science

Hauser, C., Stahl, J., **Simon, M., Valenta, S., Favez, L., & Zúñiga, F.** Identifying work-related factors associated with work–family conflict of care workers in nursing homes: A cross-sectional study. *Journal of Advanced Nursing*. <https://doi.org/10.1111/jan.15704> [Online ahead of print]

Kontakt: Franziska.Zuniga@unibas.ch